



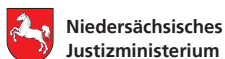
KONFLIKTMANAGEMENT- KONGRESS 2024

SO WEIT, SO GUT!

am 06. und 07. September 2024
in Hannover



www.km-kongress.de



Niedersächsisches
Justizministerium

Der Konfliktmanagement-Kongress 2024



Meine sehr geehrten Damen
und Herren,

noch ein Kongress? Muss das sein? Das hat vermutlich der eine oder die andere gedacht, als das Niedersächsische Justizministerium im Jahr 2004 zum ersten Konfliktmanagement-Kongress in Hannover eingeladen hat. Dass daraus ein Erfolgsmodell entstehen würde, das 20 Jahre später hunderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Hannover zieht, hätte wohl kaum jemand gedacht. Eine überwältigende Zahl erfahrener Konfliktmanagerinnen und -manager hält uns seit Langem die Treue und kommt jeden Herbst gerne wieder nach Hannover. Genauso entdecken aber auch mit jeder Auflage zahlreiche junge Kolleginnen und Kollegen den Konfliktmanagement-Kongress neu für sich.

Der runde Geburtstag im Jahr 2024 ist ein guter Zeitpunkt, sich zu fragen: Kommt da noch etwas Neues? Gibt es wirklich Ideen und Impulse, die nicht schon bei den vorherigen 19 Kongressen erschöpfend diskutiert wurden? Ich verspreche Ihnen: Ja, die gibt es. Es lohnt sich daher sehr, auch in diesem Jahr wieder zum Konfliktmanagement-Kongress nach Hannover zu kommen.

Unter dem Motto „So weit, so gut!“ erwartet Sie ein spannender Blick in die Zukunft. Wir wollen verschiedene Handlungsfelder des Konfliktmanagements in einer modernen, pluralistischen, diversen Gesellschaft betrachten. Dabei sollen natürlich auch neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit nicht zu kurz kommen. Und am Eröffnungsabend werden Sie vielleicht sogar ein paar magische Tricks lernen, mit denen Sie Konflikte künftig quasi wegzaubern können.

Ich freue mich deshalb schon sehr, Sie im September in Hannover begrüßen zu dürfen!

Ihre

Dr. Kathrin Wahlmann
Niedersächsische Justizministerin

Empfang 06. September 2024

Restaurant „Der Gartensaal“ im Neuen Rathaus, Trammplatz 2,
30159 Hannover

19.00 Begrüßung

Dr. Thomas Smollich

Staatssekretär im Niedersächsischen Justizministerium

19.15 Magische Konfliktlösung

Zauberjanis

Genießen Sie einen entspannten Abend mit Buffet und Live-Musik.

Programm 07. September 2024

09.00 Begrüßung im Cinemaxx Hannover Kinosaal 2

Dr. Kathrin Wahlmann

Niedersächsische Justizministerin

09.15 Eröffnungsvorträge

Mediation – Lernen als Prinzip
Entwicklungen und Perspektiven

Prof. Dr. Stephan Breidenbach

Systemupdate: neue Felder der Konfliktbearbeitung
Über positionierte Mediation als Grundhaltung und Umwelt
als Konfliktpartei

Charlotte Duhnkrack, Katty Nöllenburg, Chima Ugwuoke

mit Unterstützung des Master-Studiengangs Mediation und
Konfliktmanagement der Europa-Universität Viadrina,
Frankfurt (Oder)

10.30 Pause

11.00 Arbeit in sieben Foren im Landgericht Hannover

13.00 Mittagspause

14.00 Arbeit in sieben Foren

16.15 Abschluss und Ausklang im Foyer

Forum 1

Die Kunst des Fragens

Das Formulieren von Fragen gehört zu den Arbeitsinstrumenten im professionellen Kontext; dies gilt insbesondere bei der Förderung der Konsensbereitschaft von Parteien. Fragen sind neben Aussagen zentrales Handwerkszeug in der Kommunikationsgestaltung. Während Aussagen Antworten liefern, fordern Fragen zu Antworten auf. Der reflektierte Einsatz von Aussagen und Frageformen kann somit auf den Gesprächsverlauf entscheidend Einfluss nehmen. Die Verwendung passender Frageformen kann den Verlauf eines Gesprächs maßgeblich steuern.

Referent: **Heiner Krabbe**
Dipl. Psychologe, Mediator

Forum 2

Von Herzklopfen und Schweißperlen zu Ruhe, Sicherheit und Erkenntnisperlen

Herausfordernde Erfahrungen der Mediation meistern, einen sicheren Rahmen bieten, gute Lösungen gestalten

Was können wir tun, wenn plötzlich zwanzig Menschen im Team gegen eine Person wettern wollen? Was hilft, wenn ein Mediator das Mediationshaus nicht nur verlassen will, sondern schon schnellen Schrittes davondüst? Was ist möglich, wenn – oder bevor – plötzlich zwei Personen gleichzeitig sprechen oder richtig laut werden wollen? Was tun wir, wenn uns Suizidandrohungen zu Ohren kommen? Und wenn ein Schlüsselbund (vor Mediationsbeginn) so heftig in die Tomatensuppe geworfen wird, dass alle aussehen wie auf einer Dracula-Party – was tun wir dann? Zusammengefasst: Wie schützen wir unsere Mediatoren und Mediatorinnen und uns selbst? Wie entwickeln wir alle so viel Sicherheit, dass uns nichts umwerfen kann?

Der Workshop besteht aus zwei „Muschelhälften“ und dem Mittelteil, in welchem aus dunklen Geschichten Erkenntnisperlen werden.

1. Muschel-Unterseite: Unser Fokus – unsere Wünsche.
Wir sammeln und strukturieren - kurz und knackig - die Fragen, die uns als Teilnehmerinnen und Teilnehmer ganz besonders interessieren.
2. Mittelteil: Von der dunklen Seite der Mediationserfahrungen ins Licht - und zu den Perlen der Erkenntnis
 - Überblick über alles - orientiert am gemeinsam erarbeiteten Fokus = der Schmutz in der Muschel - mit wahren Geschichten der dunklen Seite der Mediationserfahrungen.
 - So kann es anstelle von dunklen Momenten, in dunklen Momenten und nach dunklen Momenten besonders gut werden. Und so (eher) nicht. Was ist richtig? Was ist falsch? Und was ist situationsabhängig? Welche Haltung, welche Techniken und welche Möglichkeiten wirken wann? Mit Struktur, Werkzeugen, Tipps, Demos und Übungen zum Selbst-Ausprobieren.
3. Muschel-Oberseite: Unsere Werkzeugkiste zum Erarbeiten von Erkenntnisperlen – bevor es zu spät ist – zum Mitnehmen und Sofort-Anwenden.

Referentin: **Anita von Hertel**
Wirtschaftsmediatorin

Forum 3

Positionierte Mediation - Haltung zeigen gegen gesellschaftliche Missstände und Diskriminierung

In der professionellen Konfliktbearbeitung und Mediation haben wir meist die Prämisse, „nur“ für die Prozessgestaltung verantwortlich zu sein. Die inhaltliche Verantwortung liege bei den Konfliktparteien. Doch ist diese Annahme haltbar, wenn sich gesellschaftliche Machtverhältnisse wie Diskriminierung auf Grund des Alters, der Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, körperlicher und mentaler Möglichkeiten/Fähigkeiten, sowie rassistische Diskriminierung sich auch im Setting der Konfliktbearbeitung zeigen? Tragen wir als Mediatorinnen und Mediatoren dann nicht auch eine inhaltliche Verantwortung?

Und wie ist es bei gesellschaftlichen Missständen, die uns bewegen: Klimagerechtigkeit, Krieg, Armut. Ist Neutralität wirklich die angemessene Haltung oder erfordern unsere demokratischen Grundwerte, dass wir uns im professionellen Kontext positionieren?

Mit dem Ansatz der Positionierten Mediation möchten wir ein Bewusstsein für gesellschaftliche Machtverhältnisse und Ungerechtigkeiten verbinden mit den Prinzipien von Allparteilichkeit und Ergebnisoffenheit. Was müssen wir berücksichtigen und wie können wir vorgehen, um uns den Konfliktbeteiligten allparteilich zuzuwenden und uns zugleich für Menschenrechte und Demokratie zu positionieren?

Wir vertreten den Ansatz Positionierter Mediation als gesellschaftsrelevante Weiterentwicklung zur „klassischen“ Mediation. Diesen Ansatz werden wir im Workshop u. a. anhand von Praxisfällen vorstellen. Gemeinsam mit den Teilnehmenden möchten wir erarbeiten, was dies für deren eigene Grundhaltung und Praxis bedeuten kann.

Referentinnen: **Chima Ugwuoke**
Politische Bildungsreferentin und Mediatorin

Katty Nöllenburg
Mediatorin und Ausbilderin für Mediation (BM®)

Forum 4

zwei von drei – Sie haben die Wahl!

Foren 4a, 4b und 4c finden jeweils identisch am Vormittag (11 bis 13 Uhr) sowie am Nachmittag (14 bis 16 Uhr) statt.

Forum 4a

Konflikte am Arbeitsplatz managen – mit Fallbeispielen

Im Arbeitsleben sind Konflikte nichts Ungewöhnliches und oft entfachen sie an scheinbaren Kleinigkeiten. In der Regel sind solche Unstimmigkeiten schnell wieder bereinigt und bedürfen keiner externen Unterstützung. Was ist aber zu tun, wenn sich Konflikte schleichend ausgebreitet haben, das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit anhaltend belastet sind, ohne dass sich ein Ende des Streits abzeichnet oder die Ursachen erkennbar sind?

Dieser Frage gehen wir auf den Grund und überlegen, wie in komplexen Konfliktlagen im Arbeitskontext passend reagiert werden kann. Dabei nehmen wir nicht nur die Mediation, sondern auch andere Tools der Konfliktbearbeitung, wie z. B. Klärungshilfe, Konfliktnavigation oder Supervision in den Blick und zeigen, was sich bei verschiedenen Problemlagen anbietet.

An konkreten Fallbeispielen veranschaulichen wir mögliche Vorgehensweisen und sind gespannt auf Ihre Erfahrungen und Anliegen. Dabei möchten wir auch Tipps geben, wie in der Auftragsklärung beurteilt werden kann, ob der Fall mediationsgeeignet ist und wie darauf geachtet werden kann, eigene Grenzen zu wahren.

Referentinnen: **Dr. Susanne Dornblüth**
Vors. RichterIn am OLG, Mediatorin / GüterichterIn,
Klärungshelferin, Supervisorin

Silke Kreter
RichterIn am LG, Mediatorin (BAFM), QVM /
GüterichterIn, Klärungshelferin, Supervisorin

Forum 4b

It's "not about being nice" (Amy C. Edmondson)

Psychologische Sicherheit als Schlüsselkomponente menschlichen Miteinanders

Wissenschaftliche Hintergründe aus der aktuellen psychologischen Forschung und praxiserprobte Werkzeuge für Führungskräfte, Mediatorinnen und Mediatoren

Psychologische Sicherheit ist deutlich mehr als nur „nice to have“. Fühle ich mich in einer Gruppe von Menschen so sicher, dass ich mich traue, eine Meinung oder Ideen einzubringen, die vielleicht nicht dem Gruppenkonsens entsprechen? Dürfen Entscheidungen hinterfragt werden? Hören mir die anderen zu? Wie gestaltet sich die Balance aus Vertraulichkeit und Transparenz? Und was ist eigentlich, wenn mal ein Fehler passiert?

Die Gewissheit eines Teams, zwischenmenschliche Risiken eingehen zu dürfen, ohne in Verlegenheit zu geraten und gemeinsam aus Fehlern lernen zu dürfen, trägt wesentlich zu dessen Effektivität, Nachhaltigkeit und Innovationskraft bei. Das gilt besonders in Konfliktsituationen. Deswegen ist es eine der wichtigsten Aufgaben für Mediatorinnen und Mediatoren, gemeinsam mit ihren Mediandinnen und Medianden die Psychologische Sicherheit wieder aufzubauen oder ganz neu zu gestalten.

Doch wie kann das eigentlich gelingen?

Ausgehend von verschiedenen Befunden aus der psychologischen Forschung von Edmondson, Frazier, Baer, Frese und Co. werden wir nicht nur gemeinsam aus einer neuen Perspektive auf die Psychologische Sicherheit blicken. Alle teilnehmenden Mediatorinnen und Mediatoren erhalten zusätzlich ein praktisches Werkzeug aus der Mediations- und Mediationssupervisionspraxis an die Hand, das sie nutzen und mit dem sie ihre Mediandinnen und Medianden unterstützen können. Sie können Forschungserkenntnisse anwenden und kommunizieren - und so zum Gelingen von Mediationen noch besser beitragen.

Referentin: **Sarah Heiligensetzer**
Psychologin (M. Sc.), int. zert. Mediatorin, DACH,
und int. zert. Mediationssupervisorin, DACH

Forum 4c

Stressmanagement in der Mediation

Konflikte verursachen Stress – ein Zusammenhang, der für viele offenkundig sein dürfte und dennoch selten als solcher genauer beleuchtet wird. Doch was ist Stress eigentlich? Wie entsteht Stress und welche Auswirkungen hat Stress für die Mediation als Konfliktbewältigungsverfahren?

Ziel des Forums ist es, Stress als eigenständigen, zentralen Faktor in der Konfliktarbeit begreifbar zu machen und in seinen verschiedenen Dimensionen im Konzept einer stresssensiblen Mediation vorzustellen. Dabei werden wir Stress nicht nur aus biologischer und psychologischer Perspektive kennenlernen, sondern auch seine Bedeutung für das Konfliktgeschehen, die Konfliktodynamik und das individuelle Konfliktverhalten herausarbeiten. Wir werden außerdem verschiedene Strategien für den Umgang mit Stress in der Mediation entwickeln und spezifische Gestaltungs- und Interventionsmöglichkeiten für die Mediation diskutieren. Zudem werden wir uns mit der Frage beschäftigen, inwiefern achtsamkeitsbasierte Ansätze für Mediatorinnen und Mediatoren in der Arbeit mit Konflikten hilfreich sein können.

Das Forum will den Blick für die Implikationen von Stress auf die Mediation schärfen und Stressmanagement als eine Kernkompetenz von Mediatorinnen und Mediatoren konturieren.

Referentin: **Dr. Clara Herz, LL.M.**
Juristin (Univ.), zert. Mediatorin

Forum 5

Brainwalk - Gehirnspariergang: Kreativität entfacht durch körperliche Aktivität

Sich auf eine Expedition in die unbekannteren Weiten seiner Gedankenwelt zu wagen, ist ein wahrer Genuss! Man benötigt lediglich einige Momente des Friedens, eine verträumte Umgebung und die Offenheit, sich auf frische Erfahrungen einzulassen. Wählen Sie einen friedvollen Fleck, eventuell umgeben von der Wildnis oder inmitten eines Gartens, wo Sie frei umherschweifen können.

Bevor Sie loslegen, gönnen Sie sich einen Augenblick, um sich geistig auf diese erfrischende Tour des Entdeckens einzustimmen. Legen Sie die Lasten des täglichen Lebens ab und überlassen Sie sich vollkommen dieser wohltuenden Reise. Auf Ihrem Rundgang gibt es die Möglichkeit, unterschiedliche mentale Übungen zu versuchen.

Oder wie wäre es mit einem achtsamen Wandern, das Sie zusammen mit Ihren Klienten unternehmen?

Und das ist genau unser Schwerpunkt im Brainwalk-Forum.

Unter der leuchtenden Sonne planen wir, unser Forum in einen belebenden Denkspariergang umzuwandeln. Falls das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung macht, weichen wir in den Gerichtssaal aus, denn normalerweise bietet dieser genug Platz, um uns wenigstens ein bisschen zu bewegen und unseren Gedanken freien Lauf zu lassen.

Ich habe nicht vor, einen Monolog zu führen! Entdecken wir gemeinsam, was es bedeutet, eine Mediation einmal auf eine etwas andere Weise durchzuführen.

Referent: **Frank Hartung**
Familien- und Wirtschaftsmediator

Informationen zur Anmeldung

Anmeldung Die Anmeldung ist vom 05. Juni 2024 bis längstens zum 31. Juli 2024 und nur online über unsere Homepage (www.km-kongress.de) möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung ist verbindlich und erst mit Eingang der Teilnehmergebühr wirksam.

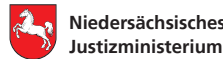
Eine Teilnahmebestätigung / Quittung über die Tagungsgebühr erhalten Sie am Veranstaltungstag.

Beitrag Wir erheben für Kongress und Vorabendempfang einen Veranstaltungs- und Verpflegungsbeitrag von insgesamt 110 Euro. Falls Sie ausschließlich am Kongress teilnehmen möchten, zahlen Sie 90 Euro.

Bitte veranlassen Sie die Überweisung innerhalb von zwei Wochen nach Ihrer Anmeldung. Alle Informationen zur Überweisung erhalten Sie per E-Mail mit der Anmeldebestätigung.

Infos zur Anmeldung Peter Wirries, Tel.: 0511 120-5024
peter.wirries@mj.niedersachsen.de

Homepage www.km-kongress.de



Informationen zu den Veranstaltungsorten

Empfang am 06. September 2024, 19.00 Uhr

Restaurant „Der Gartensaal“ im Neuen Rathaus, Trammplatz 2, 30159 Hannover. Anfahrtskizze über www.gartensaal-hannover.de

Kongress am 07. September 2024, 09.00 Uhr

09.00 Cinemaxx Hannover, Raschplatz 6, 30161 Hannover

11.00 Landgericht Hannover, Volgersweg 65, 30161 Hannover

Die Anreise ist bequem mit der Bahn möglich, da sich das Cinemaxx und das Landgericht Hannover in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs befinden.

Benötigen Sie eine Übernachtungsmöglichkeit? Auf der Homepage der Stadt Hannover finden Sie Informationen zu allen Hotels. (www.hannover.de).



Unsere Partner

Für die freundliche Unterstützung des Kongresses bedanken wir uns bei:



Ebenso bedanken wir uns bei:



photocoaching®: www.wadewitz-visuell.de